

3 Jahre Mobile Retter Wiesbaden



Gliederung

Kurzvorstellung

Mobile Retter-System allg.

Verlauf

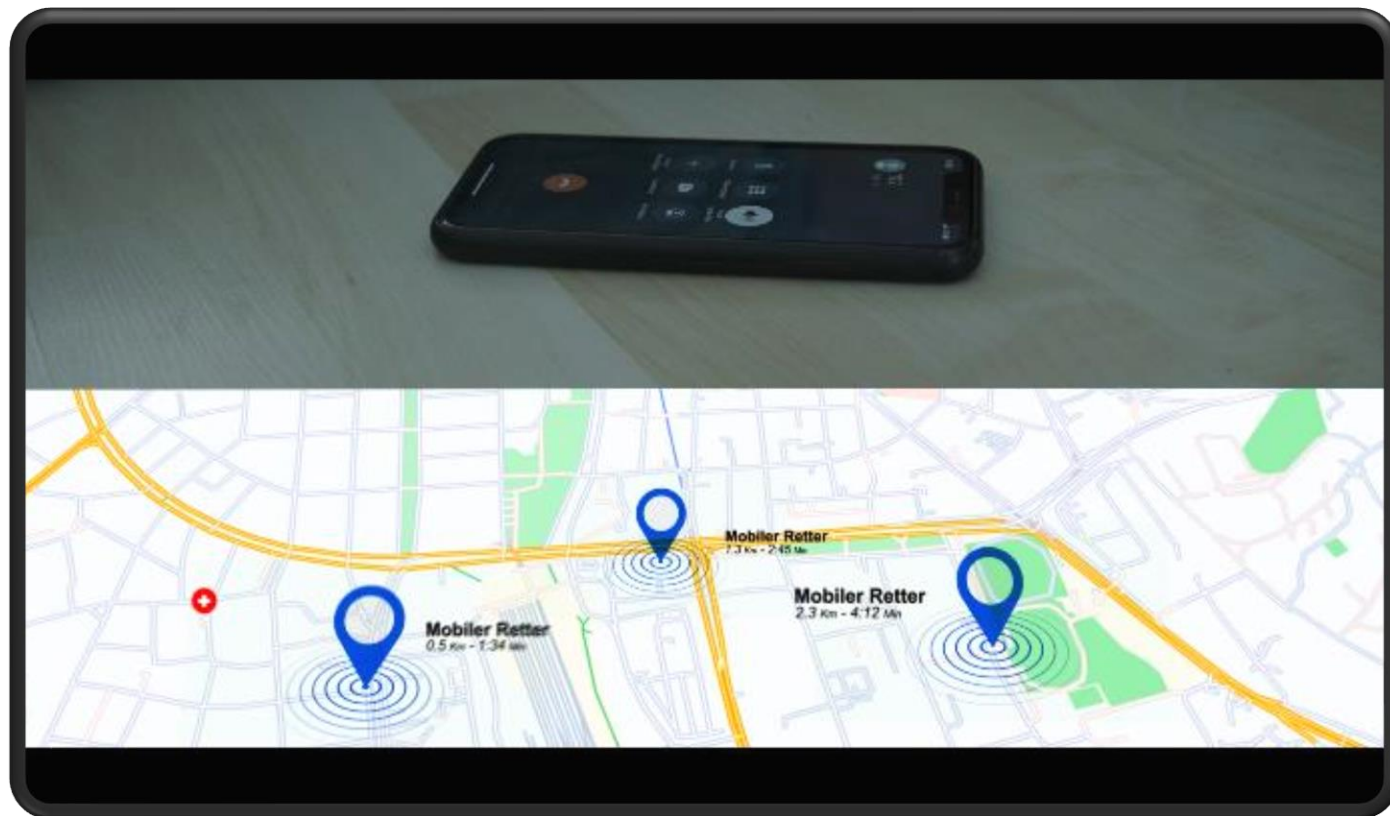
Zahlen und Fakten

Ergebnisse und Evidenz

Berichte

“dt. Rea-Register”

Zukunft





Kurzvorstellung

- Sachgebiet 370250
 - Rettungsdienst und medizinische Gefahrenabwehr
 - fachlich, strukturell und konzeptionell fachverantwortlich für den Rettungsdienst

Tim Dittel

Stellv. Sachgebietsleiter

Maximilian Haller

Sachbearbeiter, Projektkoordinator



**Mobile Retter
System allg.**

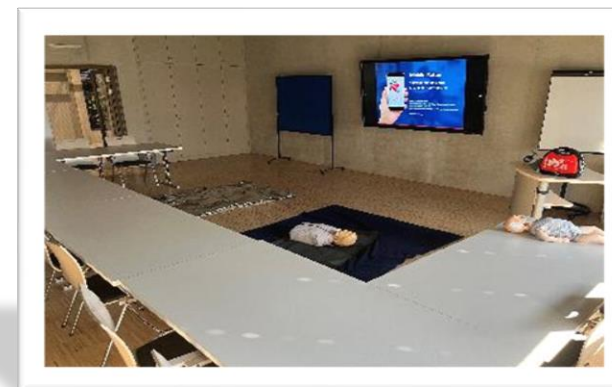
Mobile Retter System allgemein

- Personenkreis
 - medizinische „Vorbildung“ oder aus der Blaulichtfamilie
 - von Sanitäter bis Notarzt, vom THW bis zur Polizei
- Vertragliches, Administration, Hintergrund
 - zwei zusammenhängende Kooperationspartner → Verträge
 - hierfür circa 47k€ p.a.
 - Schnittstellenmanagement Zentrale Leitstelle ↔ Mobile Retter App
- Rechtlicher Rahmen
 - Freiwilligkeit, Ehrenamt
 - Mobile Retter werden im Einsatz zum Verwaltungshelfer



Verlauf

- Grobes Ziel im **Projektplan**:
 - bei Alarmierungsstart Sollmenge von **mind. 100** eingewiesenen Mobilen Rettern und
 - **im ersten Jahr 0,2%** der Einwohnerzahl erreichen
- **Alarmierungsstart 01.02.2023** mit **200** eingewiesenen **Mobilen Rettern** im System
- fortlaufende Einweisungen (tlw. mehrfach monatlich), **nach 12 Monaten** bereits **580 Mobile Retter** eingewiesen und alarmierbar
- Stand heute: durch regelmäßige, weitere Einweisungen **über 750 Mobile Retter** alarmierbar!
 - zus. RTK und GG



Verlauf – Zeitenvergleiche

Mobile Retter in Zahlen Wiesbaden



Stand: 05.01.2026



291.000+

Einwohnende in der Region



764

Aktive Mobile Retter



1.003

Alarmierungen seit 1.2.2023



696

Absolvierte Einsätze



3:09 Min.

Durchschnittliche Eintreffzeit



Verlauf – Zeitenvergleiche



Rufname	zugeteilt	alarmiert	FMS St.9	ausger.	EOrt an
3-83-1	12:17:37	12:17:43		12:18:39	12:24:02
70-82-2	12:17:37	12:17:43		12:18:01	12:26:35

Angefordert um		12:18:16
Angenommen um		12:18:26

Positionen

Zeit	
12:18:27	
12:18:35	

FMS Status

- 3 - Einsatz übernommen / Anfahrt zum Einsatzort
- 4 - Ankunft am Einsatzort

Einsatzprotokoll Ersthelfer

Einsatz-Besonderheiten

Zeitpunkt des Eintreffens

vor dem Rettungsdienst

Verlauf – Zahlenvergleiche

- durchschnittliche Eintreffzeit des *Rettungsdienstes* in Wiesbaden bei 8:03 min
- durchschnittliche Eintreffzeit der *Mobilen Retter* in Wiesbaden bei 3:09 min
- damit erreichen wir, dass...
 - ...früher mit einer „qualifizierten“ Herz-Druck-Massage begonnen werden kann,
 - ...Dritte (Notrufgeber, Ersthelfer) schneller von der Telefonreanimation abgelöst werden können,
 - ...relevante Areale (z.B. Gehirn) zeitgerechter wieder mit Sauerstoff versorgt werden



Ergebnisse & Evidenz

Ergebnisse und Evidenzberichte

Notfall an
As...

Zwei Mobile Ersthelfer retten in Kastel ein Menschenleben

Von Daniel Becker mit Material der Feuerwehr

Medizinischer Notfall

Schneller als der Rettungswagen, waren am Dienstagmittag drei "Mobilen Retter" im Wiesbadener Ortsteil Kastel, nach dem ein Mann auf der Straße leblos zusammen gebrochen war. Sie übernahmen die Reanimationsmaßnahmen und retteten damit dem 44-jährigen Mann das Leben.

trifft seine „Mobilen Retter“



Kinder... mit Laienhelfer und MR reanimiert. Bei Eintreffen RD 3 Minuten später hatte das Kind wieder Eigenatmung ...

Bundesländer Großstädte

„konnten lebensbedrohlichen Notfall“

... eigene System der "Mobile Retter" in Wiesbaden, hat sich der Einführung bereits bewährt. Einem Patienten, der sich aufgrund der Atemwege in akuter Lebensgefahr befand, konnte durch Eingreifen von Ersthelferinnen der Mobilen Retter App geholfen werden.

in PKW, hat stark um aus, stabile Krankenhaus Spezialklinik geflogen – ohl sitzend erstickt

Person ohne Puls, MR reanimiert und übergibt den Patienten mit Puls und Atmung 5 Min. später an RD & NA; Patient wird kreislauf-stabil ohne Intubation ins Krankenhaus transportiert

Evidenz – Deutsches Reanimationsregister



Reanimation

Einsatzdatum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023

Utstein Filter: alle Fälle

NEF Kennung: alle Kennungen

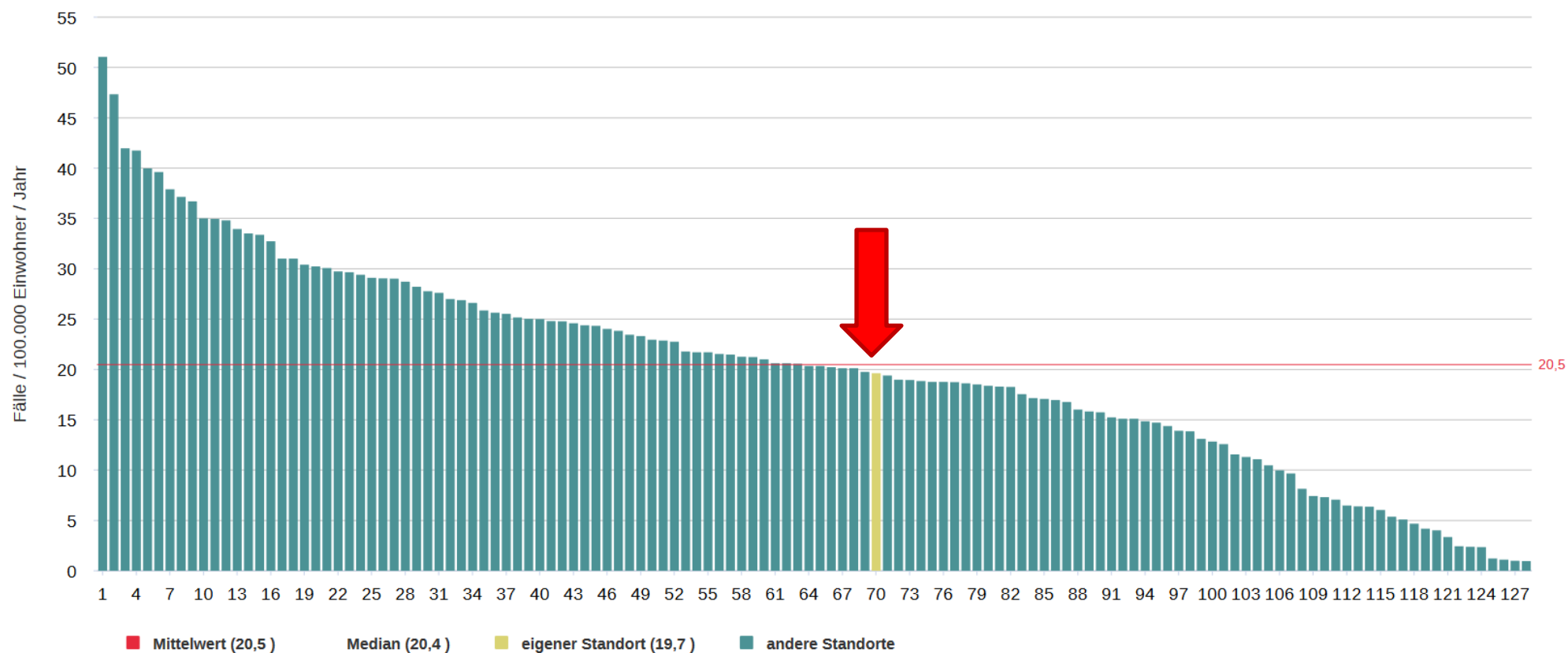
Standorte mit mehr als 10 Protokollen

Alter ohne Beschränkung

Länderfilter: ohne Berücksichtigung

Referenzfilter Präklinik: ohne

vor den Mobilen Rettern



Evidenz – Deutsches Reanimationsregister

Reanimation

Einsatzdatum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Utstein Filter: alle Fälle

NEF Kennung: alle Kennungen

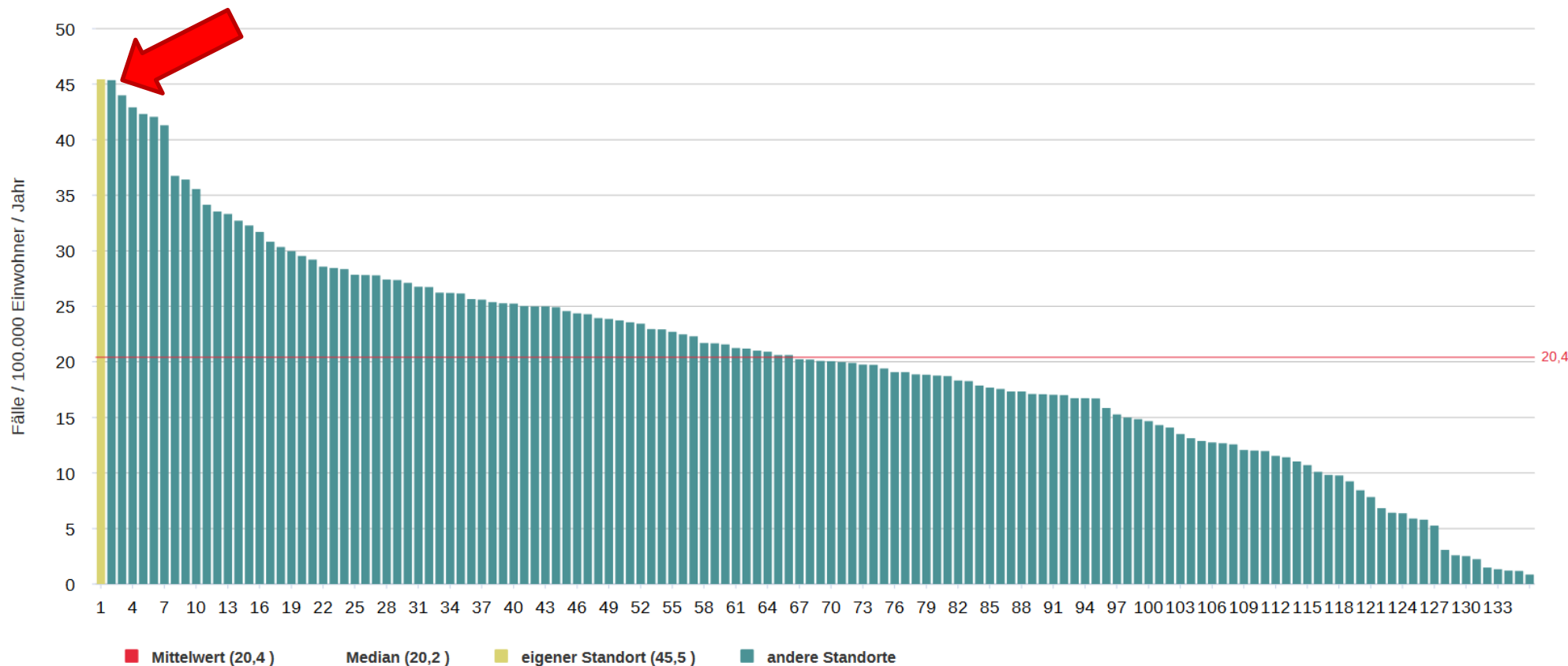
Standorte mit mehr als 10 Protokollen

Alter ohne Beschränkung

Länderfilter: ohne Berücksichtigung

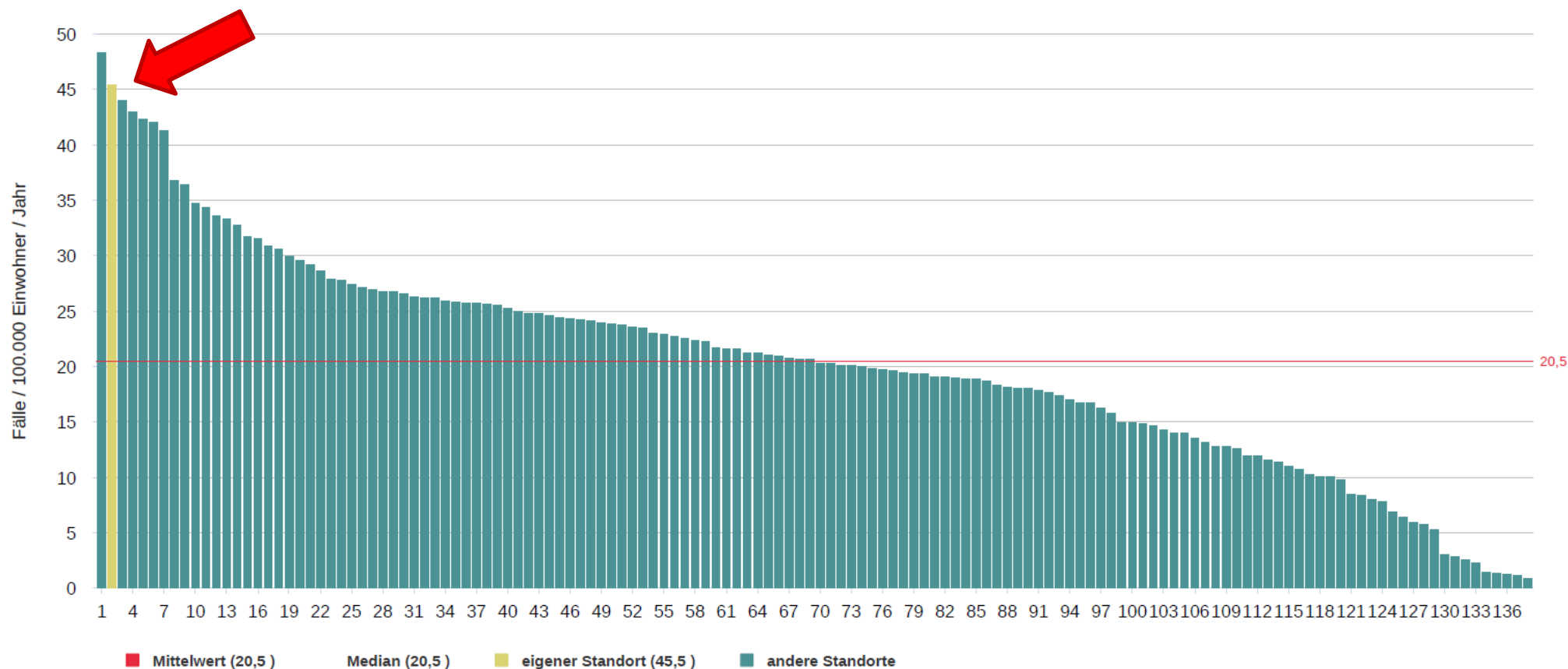
Referenzfilter Präklinik: ohne

erstes Jahr Mobile Retter



Zwei Jahre Mobile Retter

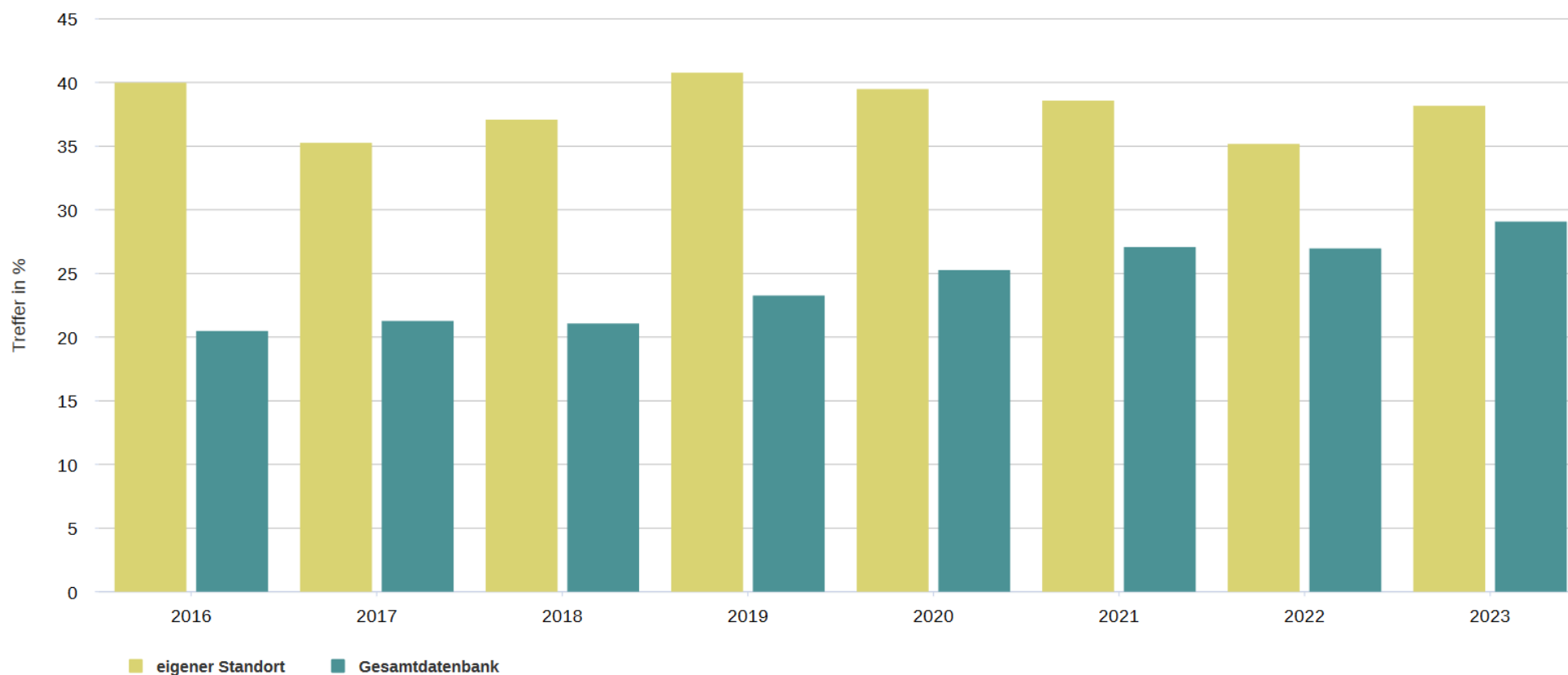
Reanimation
Einsatzdatum vom 01.02.2023 bis 31.01.2025
Utstein Filter: alle Fälle
NEF Kennung: alle Kennungen
Standorte mit mehr als 10 Protokollen
Alter ohne Beschränkung
Länderfilter: ohne Berücksichtigung
Referenzfilter Präklinik: ohne



Evidenz – Deutsches Reanimationsregister

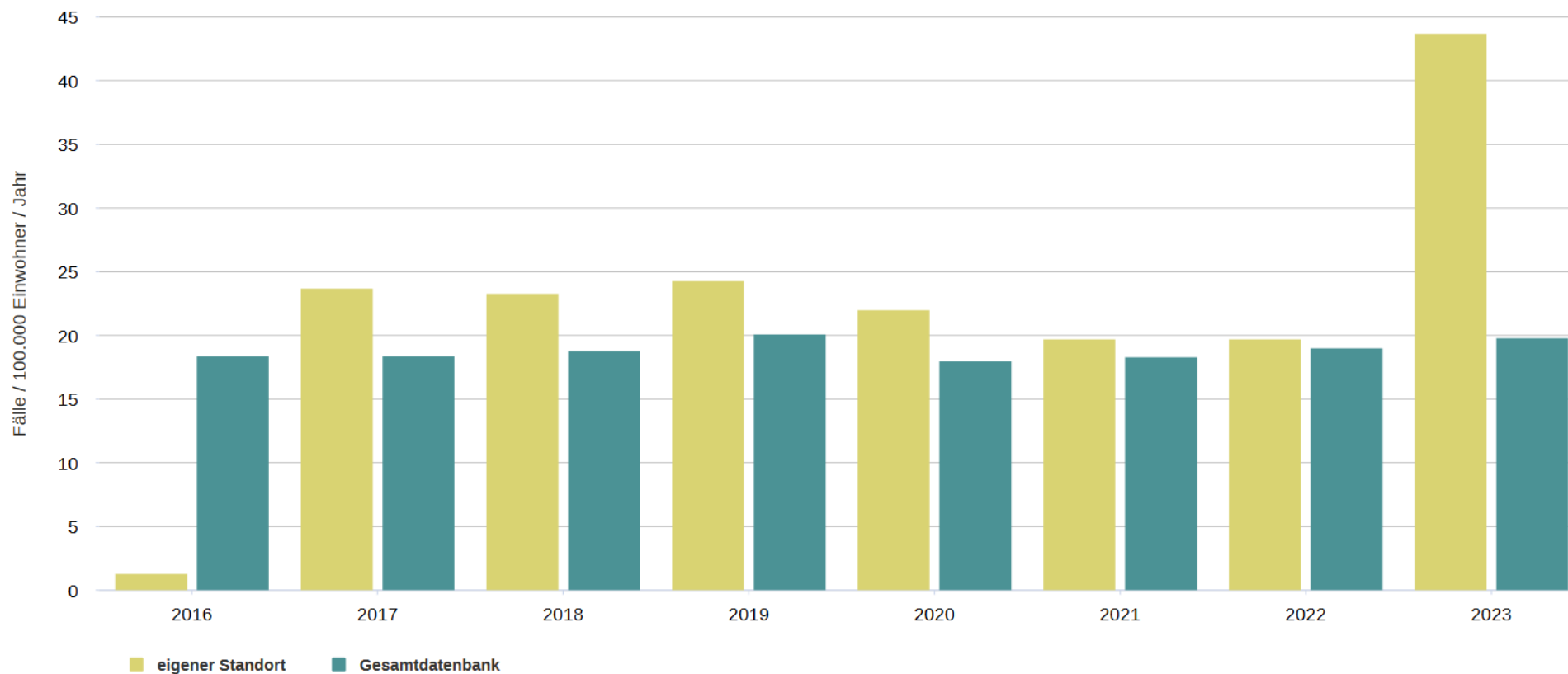


Reanimation
Einsatzdatum vom 01.01.2016 bis 31.12.2023
Utstein Filter: alle Fälle
NEF Kennung: alle Kennungen
Alter ohne Beschränkung
Länderfilter: ohne Berücksichtigung
ohne



Evidenz – Deutsches Reanimationsregister

Reanimation
Einsatzdatum vom 01.02.2016 bis 31.12.2023
Utstein Filter: alle Fälle
NEF Kennung: alle Kennungen
Alter ohne Beschränkung
Länderfilter: ohne Berücksichtigung
ohne





Zukunft

Zukunft I - smartphonebasierte Ersthelferalarmierung (SbEA)

- Regional Landeshauptstadt Wiesbaden
 - Fortlaufend Akquise – je mehr Mobile Retter, desto dichter das Netz, desto schneller vor Ort
 - Konstante Optimierung der Technik
 - Integration eines AED-Katasters
 - Möglichkeit des Alarmierens eines dritten Mobilen Retters → über einen AED Standort zum Notfall
-  Überregional (z.B. Rhein-Main-Gebiet → RTK und GG)
 - Bereichsübergreifend alarmierbar
 - seit Jahreswechsel 2025/2026

Zukunft II - smartphonebasierte Ersthelferalarmierung (SbEA)

- Landes- und Bundesweit
 - Ist schon, bzw. kommt bald:
 - ✓ ▪ Bundesweit bereichsübergreifend alarmierbar, sofern Region Mobile Retter-System nutzt
 - Seit 2021 in der Reanimationsleitlinie als dringende Empfehlung
 - Gesetzgebung, in der z.B. „SbEA“ bzw. AED-Kataster in Gesetzgebung integriert
 - Rettungsdienstgesetz (Land)
 - Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (Bund)
 - Was sollte noch, was wünschenswert wäre:
 - „SbEA“ mit systemübergreifender Zusammenarbeit bei gleichen Qualitätskriterien
 - „SbEA“ als verpflichtende Implementierung für jede Gebietskörperschaft (ggf. abhängig von Gesetz)

- **Wiesbaden** hat frühzeitig agiert
 - **Vorreiterrolle** gegenüber umliegenden Gebietskörperschaften
- Implementierung eines solchen Systems gerät in den Vordergrund, sodass schrittweise in Gesetze integriert
- System soll nicht dem Rettungsdienst „helfen“, es soll in individuellen Fällen Leben retten
- Das System hat bereits Leben gerettet!
 - Detaillierte Fallauswertung erschwert, Überblick und einzelne Fälle jedoch bekannt
 - erschwert, da wir selten den weiteren Verlauf im Krankenhaus erfahren
- Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Mobilen Rettern respektvoll und kollegial, agieren als Team





3 Jahre



Landeshauptstadt Wiesbaden

